

Protokoll

Generalversammlung 2018 Zuger Wirtschaftskammer

**Montag, 26. März 2018
16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Theater Casino Zug**

Vorsitz: Andreas Umbach, Präsident
Protokoll: Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin
Anwesend: 59 stimmberechtigte Mitglieder und 16 Gäste (gemäss Präsenzliste)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017
5. Entlastung der Vereinsorgane
6. Tätigkeitsprogramm 2018
7. Budget 2018
8. Jahresbeitrag 2018
9. Wahlen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Andreas Umbach, Präsident der Zuger Wirtschaftskammer, begrüsst die Teilnehmenden zur Generalversammlung 2018 der Zuger Wirtschaftskammer. Namentlich begrüsst er Daniel Burch, Präsident des Zuger Kantonsrats, Regierungsrat und Statthalter Stephan Schleiss, Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur, Regierungsrat Matthias Michel, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, die Zürcher Nationalrätin und Direktorin der Zürcher Handelskammer Regine Sauter sowie die Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Behörden, der Gemeinden und befreundeter Organisationen.

Die Zuger Wirtschaftskammer blickt laut Andreas Umbach auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die 2016 eingeführte Organisationsstruktur habe sich bewährt und die neuen Mitglieder im Vorstand und in den Ausschüssen als auch die Vertreterinnen und Vertreter in den kantonalen Kommissionen ergänzen die bestehenden Teams sehr gut.

Andreas Umbach erklärt, dass sich die Zuger Wirtschaftskammer als Stimme der Wirtschaft im 2017 politisch stark engagiert hatte. Hervorzuheben ist insbesondere die Unternehmenssteuerreform III. Umbach bedauert, dass die eidgenössische Vorlage mit 59,1% Nein-Stimmen abgelehnt wurde und ergänzt, dass der Kanton Zug der Vorlage als einer der wenigen Kantone mit 54,3% Ja-Stimmen zugestimmt hatte. Andreas Umbach informiert, dass das Thema «Steuerliche Attraktivität» auch 2018 – mit Blick auf die Steuervorlage 17 – ein Schwerpunktthema der Zuger Wirtschaftskammer sein wird.

Andreas Umbach fordert auf, sich nicht zurückzulehnen, trotz positiver wirtschaftlicher Prognosen für 2018. Für die Wirtschaft sei es wie im Sport: Wer in der obersten Liga angelangt ist und erfolgreich bleiben will, kann es sich nicht leisten, weniger hart zu trainieren. Die Zuger Wirtschaftskammer werde sich weiterhin für eine starke Zuger Wirtschaft einsetzen. Ein für die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden attraktives Umfeld und ausgezeichnete Rahmenbedingungen werden auch künftig der Schlüssel zum Erfolg sein.

Andreas Umbach stellt fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht und statutenkonform zugestellt wurden. Es sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche eingegangen.

Die Teilnehmenden haben keine Bemerkungen zur Traktandenliste. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Das Protokoll führt Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin der Zuger Wirtschaftskammer.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Jannis Flachsmann, GHM Partners AG
- Viktor Naumann, Naumann und Partner AG

3. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde den Mitgliedern am 30. Januar 2018 elektronisch zugestellt. Der Präsident fasst die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2017 zusammen (vgl. Jahresbericht Zuger Wirtschaftskammer 2017).

Die Vorsitzenden der Ausschüsse, Frank Lampert (Dienstleistungsausschuss), Dirk Hoffmann (stellvertretender Vorsitzender Ausschuss Industrie und Technologie), Elisabeth Arm (Ausschuss Bildung und Personal) und Adrian Risi (Infrastrukturausschuss), stellen die Aufgaben und Schwerpunkte der von ihnen vertretenen Ausschüsse vor. Andreas Umbach, Präsident und zugleich Vorsitzender des Geschäftsführungsausschusses, schliesst die Ausführungen der Ausschüsse ab.

Das Wort zum Jahresbericht 2017 wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung 2017

Ivo Flüeler, Quästor, unterbreitet der Versammlung die Jahresrechnung 2017 der Zuger Wirtschaftskammer. Die Jahresrechnung ist Bestandteil des Jahresberichts 2017.

Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die Zuger Wirtschaftskammer einen Gewinn von CHF 5'883.21 (2016: CHF 5'482.20).

Die Mitgliederbeiträge stiegen um 3% gegenüber dem Vorjahr. Der Mehrertrag bei den Zuwendungen ist auf höhere Zuwendungen für politische Aktivitäten zurückzuführen. Dies ist dadurch zu begründen, dass die Kampagne «Für bezahlbaren Wohnraum» buchhalterisch über die Zuger Wirtschaftskammer abgewickelt wurde und nicht wie sonst üblich über eine politische Partei. Der Mietertrag sowie die verschiedenen Erträge beinhalten Untermiete sowie Beiträge an die Büroinfrastruktur aus der Bürogemeinschaft mit dem Verein Technologie Forum Zug.

Die Zunahme des Personalaufwandes ist auf die Auszahlung von Überstunden bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zurückzuführen. Aufgrund der stetig wachsenden Aufgaben der Geschäftsstelle und dem insgesamt nicht mehr genügenden 80% Pensum, häuften sich Überstunden an, die während des Jahres nicht kompensiert werden konnten.

Der Wegfall verschiedener Initialkosten, die beim Aufbau der Geschäftsstelle im 2016 anfielen, haben den Verwaltungs- und Informatikaufwand im 2017 entlastet und positiv beeinflusst. Obschon die Zuger Wirtschaftskammer 2017 nicht weniger Anlässe durchführte als 2016, konnten die Kosten für Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr reduziert werden, dies aufgrund von Sponsoringbeiträgen für Anlässe.

Der bei den Erträgen erwähnte Effekt der Kampagne «Für bezahlbaren Wohnraum» zeigt sich auch beim Aufwandposten «Kampagnen». Neben dieser Initiative wurden im vergangenen Jahr aus dem Fonds für Standortförderung auch verschiedene andere Kampagnen mit insgesamt CHF 67'820.55 unterstützt. Um welche Kampagnen es sich dabei handelt, sind im Jahresbericht 2017 beim Fondsnachweis ersichtlich. Das restliche Kapital über CHF 24'631.60 verbleibt im Fonds und wird für kommende politische Kampagnen verwendet.

Der ausserordentliche Erfolg betrifft die Auflösung von nicht betriebsnotwendigen Rückstellungen über CHF 20'000.--.

Die finanzielle Situation der Zuger Wirtschaftskammer präsentiert sich unverändert solide. Mit einem Vereinsvermögen von CHF 133'787.18 verfügt die Zuger Wirtschaftskammer über ein gut ausgestattetes Polster an Eigenkapital. Die flüssigen Mittel decken die Verbindlichkeiten grosszügig ab. Von den ausgewiesenen Rückstellungen über CHF 147'000.-- sind CHF 47'000.-- geschäftlich nicht begründet und müssen aus steuerlichen Gründen über die nächsten Jahre weiter aufgelöst werden.

Die Revisionsstelle hat die Rechnung geprüft und stellt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2017 fest. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Vereinsorgane

Den Vereinsorganen wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Tätigkeitsprogramm 2018

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wettbewerb, Wachstum, Finanzen, Steuern, Bildung und Infrastruktur.

Für das Geschäftsjahr 2018 hat der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer folgende Schwerpunktthemen definiert:

- Marktzugang Europa
- Steuervorlage 17
- Alter hat Potenzial
- Infrastruktur

Die Geschäftsstellenleiterin stellt das Veranstaltungsprogramm 2018 vor. Es sind folgende Veranstaltungen geplant:

Datum	Anlass
08.01.2018	Neujahrsapéro (Netzwerkanlass)
01.03.2018	Private Equity in Zug
15.03.2018	Change als Chance «Unbewusste Voreingenommenheit»
26.03.2018	Generalversammlung 2018 / Tag der Zuger Wirtschaft 2018 «Lokale und globale Unternehmen: Was macht die Zuger Wirtschaft stark?»
10.04.2018	Investitionen in Infrastruktur
16.05.2018	Marketinganlass «Lobbying: Möglichkeiten und Grenzen»
11.06.2018	Change als Chance «Lebenslanges Lernen»
05.07.2018	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
20.09.2018	After Work Get Together (Netzwerkanlass)
29.10.2018	Infrastrukturveranstaltung
Herbst 2018	Steuerveranstaltung
Herbst 2018	Change als Chance

Den Mitgliedern der Industrie- und Technologiebranchen bietet die Zuger Wirtschaftskammer ein bis zwei zusätzliche, branchenspezifische Anlässe an.

Das Tätigkeitsprogramm 2018 wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2018

Ivo Flüeler, Quästor, präsentiert der Versammlung das Budget 2018. Das Budget wurde im Jahresbericht 2017 publiziert.

Für das Jahr 2018 budgetiert die Zuger Wirtschaftskammer ein ausgeglichenes Ergebnis mit einem Gewinn von CHF 2'715.--.

Der Personalaufwand wird um rund 20% höher veranschlagt. Dies aufgrund von 20% mehr Stellenprozenten bei der Geschäftsstelle.

Beim Verwaltungs- und Informatikaufwand als auch beim Werbeaufwand ist mit tieferen Kosten zu rechnen, da Leistungen, die im 2018 anfallen, im 2017 als Rückstellungen gebucht wurden.

Die Veranstaltungen sind im Vergleich zum Ergebnis 2017 um rund CHF 20'000.-- höher budgetiert. Es ist nicht zu erwarten, dass die Sponsoringbeiträge für Anlässe im 2018 wiederum gleich hoch ausfallen werden wie im 2017.

Der budgetierte ausserordentliche Erfolg ist wie bereits im 2017 auf die Auflösung von CHF 20'000.-- nicht betriebsnotwendiger Rückstellungen zurückzuführen.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbeitrag 2018

Für das Jahr 2018 schlägt der Vorstand der Versammlung folgende, seit 2012 unveränderte, Jahresbeiträge vor:

Einzelpersonen:	CHF	400.--
Unternehmen:		
1 - 9 Mitarbeitende	CHF	400.--
10 - 49 Mitarbeitende	CHF	500.--
50 - 99 Mitarbeitende	CHF	600.--
100 - 249 Mitarbeitende	CHF	700.--
250 - 499 Mitarbeitende	CHF	1'000.--
500 - 999 Mitarbeitende	CHF	1'500.--
1000 - 1999 Mitarbeitende	CHF	3'000.--
≥ 2000 Mitarbeitende	CHF	5'000.--
Organisationen / Gemeinden:	CHF	600.--

Als Basis für die Berechnung der Anzahl Mitarbeitenden gilt die Anzahl Mitarbeitenden inkl. Teilzeitmitarbeitende und Auszubildende (Headcount) auf dem Wirtschaftsplatz Zug. Die Bestimmung des Jahresbeitrags erfolgt durch Selbstdeklaration.

Die Mitglieder erhalten wiederum die Möglichkeit, neben dem ordentlichen Mitgliederbeitrag zusätzlich einen freiwilligen Beitrag für zweckgebundene Aktivitäten der Zuger Wirtschaftskammer zu überweisen. Diese Spenden werden ausschliesslich für die dafür bestimmten Aktivitäten eingesetzt.

Die Eintrittsgebühr entspricht einem vollen Jahresbeitrag.

Die Generalversammlung stimmt diesen Ansätzen einstimmig und ohne Gegenstimmen zu.

9. Wahlen

Der Präsident erklärt, dass an dieser Generalversammlung Erneuerungswahlen im Vorstand und eine Ergänzungswahl anstehen. Ebenso muss die Revisionsstelle wiedergewählt werden.

Die Wahlvorschläge wurden den Mitgliedern schriftlich zugestellt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vizepräsidenten, Daniel Grunder, um die Erneuerungswahlen im Vorstand durchzuführen.

Daniel Grunder schlägt vor, die Erneuerungswahlen im Vorstand in globo durchzuführen. Die Generalversammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Ein Antrag auf Einzelabstimmung wird nicht gestellt.

Erneuerungswahlen Vorstand

Folgende Personen stellen sich für eine **weitere Amtszeit von zwei Jahren** zur Verfügung und werden vom Vorstand zur **Wiederwahl** vorgeschlagen:

Andreas Umbach	Präsident
Ivo Flüeler	Quästor
Peter Letter	Vorstandsmitglied
Annette Luther	Vorstandsmitglied
Adrian Risi	Vorsitzender Infrastrukturausschuss

Die zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Der Präsident dankt Daniel Grunder für die Durchführung der Erneuerungswahlen im Vorstand und fährt mit der Ersatzwahl im Vorstand weiter.

Ersatzwahl Vorstand

Den Rücktritt bekannt gegeben haben:

Daniel Grunder Vizepräsident
Andreas Widmer Vorsitzender Ausschuss Industrie und Technologie

Der Präsident ehrt Daniel Grunder für seine langjährigen Dienste und überreicht ihm ein Geschenk. Da der Vorstand sich selber konstituiert wird das Vizepräsidium an einer kommenden Sitzung des Vorstands festgelegt.

Andreas Widmer wird nicht offiziell verabschiedet, da er weiterhin im Ausschuss Industrie und Technologie mitwirken wird.

Als Nachfolger für Daniel Grunder schlägt der Vorstand vor:

Jost Windlin Partner, Zwicky Windlin & Partner, Zug

Jost Windlin wird einstimmig für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

Erneuerungswahl Revisionsstelle

Für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren ist zu wählen:

Caminada Treuhand AG Zug, Baar

Die Caminada Treuhand AG Zug wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als Revisionsstelle bestätigt.

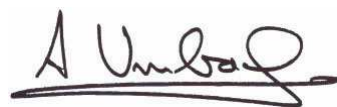
10. Verschiedenes

Zum Traktandum Verschiedenes gibt es keine Wortmeldung.

Der Präsident schliesst die Versammlung und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Tag der Zuger Wirtschaft zum Thema «Lokale und globale Unternehmen: Was macht die Zuger Wirtschaft stark?» ein.

Steinhausen, 26. März 2018

Der Präsident



Andreas Umbach

Die Protokollführerin:



Tanja Süssmeier